

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit erhalten Sie unseren Pflegebrief mit folgenden
Themen:

- 1. Vorwort: Wer wir sind – was wir tun**
- 2. Ärzte und Patienten einig: Betreuung daheim ist bevorzugtes Modell**
- 3. Überforderung im Alltag: Wenn Angehörige zu Betreuungskräften werden**
- 4. Pflegegradrechner**



1. Vorwort: Wer wir sind - was wir tun

Sehr geehrte Leser/Innen,

- die Sicherheit zu haben, dass die persönliche Grundpflege und Hygiene gewährleistet wird, der Haushalt funktioniert und immer jemand vor Ort ist, wenn ein Notfall eintritt,
- sein Leben selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu verbringen,

das ist der Wunsch von über 80% der Senioren in Deutschland*.

Und zu 100% der Wunsch unserer Kunden und deren Angehörigen.

Vielleicht auch von Personen, deren fürsorgliche, professionelle Beratung Sie übernehmen.

Wir von **wecare24** vermitteln erfahrene Betreuungskräfte aus Polen und weiteren osteuropäischen Ländern an pflegebedürftige Personen, die ihr Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung verbringen möchten. Dazu findet im Vorfeld eine ausführliche, persönlich durchgeführte Anamnese mit den zu Betreuenden und deren Angehörigen vor Ort statt. Unsere Betreuungskräfte sind hochmotiviert, qualifiziert, fleißig und freundlich und werden nach einer intensiven Bedarfsanalyse für die zu betreuende Person ausgewählt. Alle Betreuungskräfte verfügen über Erfahrung in der Grundpflege, vielen Krankheitsbildern und der hauswirtschaftlichen Versorgung. Der einzige Unterschied liegt in den Sprachkenntnissen, worin sich die Betreuungskräfte in drei Kategorien unterscheiden. Natürlich wird unser Personal nach der Mindestlohnregelung vergütet, die Entlohnung liegt jedoch überwiegend darüber. Unsere Betreuungskräfte können auf Wunsch durch unseren Fahrdienst direkt beim Kunden anreisen. Zusätzlich liegt eine

Auslandsreisekrankenversicherung vor, so dass die Betreuungskräfte auch im Notfall optimal versorgt sind.

Sollte während der Betreuungszeit schnell und unkompliziert Unterstützung erforderlich sein, stehen wir als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Außerdem gibt es zusätzlich eine 24h-Notfallrufnummer.

Natürlich beraten wir die Familien und Angehörigen auch dahingehend, welche finanziellen Entlastungsmöglichkeiten für den Einsatz von 24h Betreuungs- und Pflegekräften in Anspruch genommen werden können und sind bei den entsprechenden Antragstellungen, Kontaktvermittlungen etc. behilflich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.we-care-24.de

*Quelle: Forsa-Umfrage für Johanniter-Unfall-Hilfe

2. Ärzte und Patienten einig: Betreuung daheim ist bevorzugtes Modell

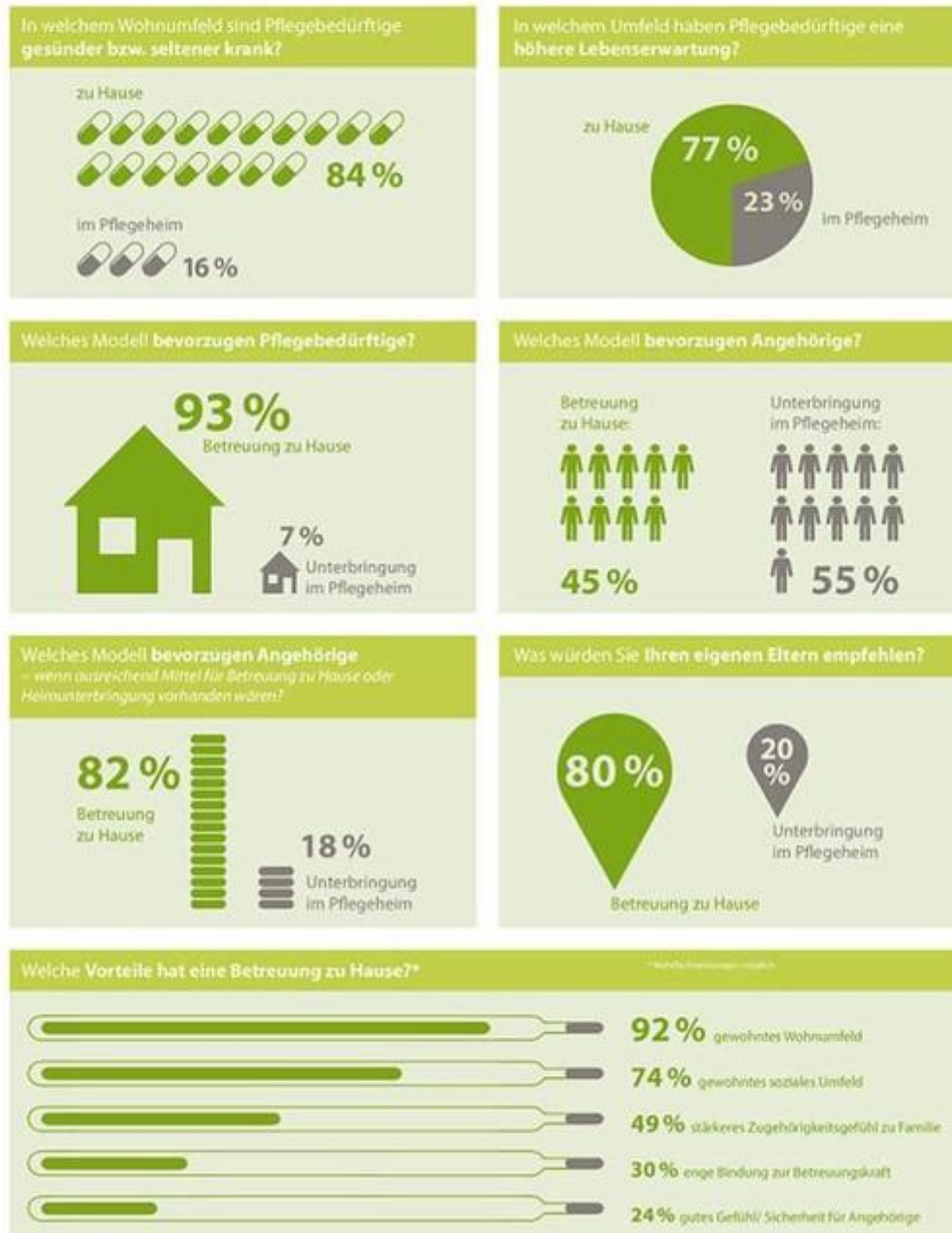
Wer im Alter so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden lebt, lebt besser: so lässt sich eine aktuelle Umfrage unter deutschen Ärzten zusammenfassen.

Demnach gehen 84 Prozent der Allgemeinmediziner davon aus, dass Pflegebedürftige, die zu Hause betreut werden, seltener krank sind als Senioren, die in einem Heim wohnen.

77 Prozent der befragten Ärzte rechnen sogar mit einer höheren Lebenserwartung, verglichen mit einer Heimunterbringung.

Zu den wesentlichen Vorteilen der Betreuung Zuhause zählen die Mediziner, dass ihre Patienten eine weit höhere Chance haben, selbstbestimmter leben zu können und dass das gewohnte Lebens- und Sozialumfeld erhalten bleibt. Die Umfrage des Ärztenachrichtendienstes (ÄND) unterstreicht, dass „eine Betreuung daheim“ das Wunschmodell von Betreuungsbedürftigen, Angehörigen und auch Ärzten ist.

Ärzte-Umfrage: Betreuung zu Hause oder im Heim?



Rund-um-Betreuung schafft richtige Voraussetzung

Dieser Wunsch lässt sich nur realisieren, wenn die Voraussetzungen stimmen. Betroffene brauchen daher ein Modell, das ihnen jederzeit die passende Betreuung sichert und die Angehörigen zusätzlich entlastet. Immer mehr nutzen daher Angebote für die häusliche Betreuung und Pflege. Ein Markt, der wächst und durch die Vielzahl kleiner Betreuungsdienste oder Vermittler unübersichtlich wird. Das macht es schwer, Antworten auf wichtige Fragen zu finden: Welche Varianten der Rund-um-Betreuung gibt es? Zu welchen Kosten? Und sind alle Angebote wirklich rechtssicher bei Bezahlung und Beschäftigung?

Seriöse Anbieter finden – auf Transparenz achten

Für Experten gilt: Es gibt wenige pauschale Aussagen, jeder Betreuungsbedürftige braucht eine individuell passende Lösung. Angehörige und Senioren sollten daher einige Regeln beachten. Zentral sind Transparenz und Know-how. Ein guter Anbieter vermittelt nicht nur, er erklärt und unterstützt, auch nach dem Vertragsabschluss. Beratung und Angebot sollten kostenlos und unverbindlich sein. Außerdem sollte auf Transparenz und Rechtssicherheit geachtet werden. Z. B. sollten den Kunden Musterverträge zur Verfügung gestellt sowie sämtliche Leistungen und Kosten offengelegt werden.

3. Überforderung im Alltag: Wenn Angehörige zu Betreuungskräften werden

Ob schleichend oder schlagartig: Wenn Senioren Hilfe im Alltag benötigen, verändert sich auch das Leben der Angehörigen. Meist befinden sich diese in einem Lebensabschnitt, der durch Familie, Beruf und soziale Verpflichtungen bereits eng getaktet ist. Kleine Hilfestellungen, wie Einkäufe oder Botengänge, lassen sich dennoch in den Alltag integrieren. Lässt jedoch die körperliche Leistungsfähigkeit der Senioren weiter nach oder treten Krankheiten wie Demenz auf, werden alltägliche Aktivitäten zur Herausforderung – auch für die Angehörigen. Kochen, Essen, Waschen, Putzen, Treppensteigen oder An- und Auskleiden: All das klappt dann ohne fremde Hilfe nicht mehr.

Überforderung ist häufig vorprogrammiert

Laut Statistischem Bundesamt sind in Deutschland knapp 2,9 Millionen Menschen pflegebedürftig. Davon werden rund 1,38 Millionen von Angehörigen zuhause gepflegt. Aus Verantwortungs- und Pflichtgefühl wollen viele Angehörige dem Wunsch ihrer Liebsten entsprechen, den Lebensabend in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Allerdings unterschätzen Viele dabei die Tragweite dieser Entscheidung. Morgens und abends pflegen, dazwischen arbeiten – lange Tage sind vorprogrammiert. Hinzu kommt: Die Betreuung eines Angehörigen ist häufig nur schwer mit Beruf und Familie zu vereinbaren. Für das eigene Privatleben bleibt kaum Zeit, ebenso wenig für Erholungsphasen.



Vielen älteren Menschen fällt es schwer zu akzeptieren, dass es nicht mehr alleine geht. Denn mit der Hilfsbedürftigkeit ändert sich die Rollenverteilung zwischen Eltern und Kind. Diese Erfahrung ist besonders für die Eltern schmerzvoll. Und auch für die Angehörigen wiegt die emotionale Last schwer. Beispielsweise dann, wenn im Falle einer Demenzerkrankung Eltern ihre eigenen Kinder plötzlich nicht mehr erkennen. Die zusätzliche Arbeitsbelastung tut ihr Übriges: Überforderung, Antriebslosigkeit bis hin zum Burnout sind häufig das Resultat.

Erkennen, wann die Betreuung überfordert

Angehörige sollten sich deshalb immer wieder die Frage stellen, ob sie der Pflege eines Familienmitgliedes, die anfänglich als Übergangslösung gedacht war, noch gewachsen sind. Denn oftmals ist sowohl dem Betroffenen als auch den Angehörigen mit einer professionellen Betreuung geholfen. wecare24 vermittelt Betreuungskräfte, die für eine Rundum-Betreuung im Alltag sorgen und den Angehörigen eine große Verantwortung abnehmen. Die fachlich und menschlich kompetenten Betreuungskräfte aus Osteuropa leben mit den Senioren unter einem Dach und unterstützen diese in allen Lebensbereichen: Haushalt, Körperpflege, Ernährung und Mobilität. So werden Angehörige entlastet und können sich auf die schönen Momente mit dem betroffenen Familienmitglied konzentrieren.

4. Pflegegradrechner

Bei vielen unserer Termine ist die zu erwartende Pflegegradeinstufung des MDK eine oft gestellte Frage. Deshalb haben wir auf unserer Website einen Online-Pflegegradrechner installiert, um Betroffenen und deren Angehörigen eine Orientierungshilfe zu bieten. Sie finden ihn unter folgendem Link:

www.we-care-24.de/services/pflegegradrechner/

Für eine mögliche Unterstützung vor Ort, vor und während eines MDK-Termins, kommen Sie gern auf uns zu.

Hier steht Ihnen Informationsmaterial zum Download bereit:

[Bröschüre im pdf-Format](#)

[Website](#)

Für Fragen oder eine telefonische Kontaktaufnahme, klicken Sie bitte auf folgenden Link und hinterlassen Sie eine Nachricht für einen Rückruf.

Wir werden uns schellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

[Kontaktlink](#)

Mit freundlichen Grüßen

Roland Rother & André Weber

wecare24 UG (haftungsbeschränkt)

Wenn Sie dauerhaft den Pflegebrief abstellen möchten, senden Sie uns bitte eine Nachricht an:
mail@we-care-24.de.

wecare24 UG (haftungsbeschränkt)

Schenkendorfstraße 22

22085 Hamburg

Tel. 040 - 68 99 64 83

Fax. 040 - 22 74 89 43

Email info@we-care-24.de

Web www.we-care-24.de

Mitgliedschaften: VHBP & GVN

